## Wohn- und Pflegezentrum «GHG Maurini»

## Eröffnungsfeier der Gemeinde Mörschwil

Am Freitag, 31. März 2023 fand die Eröffnungsfeier der Gemeinde Mörschwil für den Neubau des Wohn- und Pflegezentrums «GHG Maurini» statt. Gemeinsam mit der direkten Nachbarschaft, den Architekten, der Betreiberin, dem Ärzteteam, ehemaligen Behördenmitgliedern, der Künstlerin und weiteren involvierten Personen wurde die Eröffnung gebührend gefeiert.

Es folgten Führungen durch das neu erstellte Gebäude sowie ein gemütlicher Apéro im Foyer des Pflegezentrums. Die Gäste erwartete zudem ein feines Abendessen mit musikalischer Unterhaltung im Restaurant BLU. Gemeindepräsidentin Martina Wäger freut sich, dass das Wohn- und Pflegezentrum nach langjährigen Streitigkeiten und rund 2.5 Jahren Bauphase abgeschlossen ist. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner haben die Alterswohnungen sowie die Pflegezimmer bereits bezogen und geniessen ihr neues Zuhause. Im Anschluss folgte eine Ansprache von Architekt Diego Gähler (Gähler Flühler Fankhauser Architekten) und dem Geschäftsführer der GHG, Patrik Müller.

Für Schmunzeln sorgte ein Video von Gemeinderätin Isabelle Iten. Sie führte mit Kindergartenkindern ein unterhaltsames Interview, in dem die Kinder Fragen zum Thema «Alter» beantworteten.

Am Samstag, 1. April 2023 fand im Rahmen eines «Tag der offenen Tür» die Eröffnungsfeier der GHG Maurini statt. Über 700 Personen haben an der lebendigen Feier teilgenommen und das Maurini besichtigt. Der Rückblick zu diesem Anlass ist auf der Webseite der GHG Maurini abrufbar.

Die Gemeinde Mörschwil bedankt sich bei sämtlichen Personen, die beim Neubau des Wohn- und Pflegezentrums involviert waren.

Die nachstehenden Impressionen und der Zeitstrahl zeigen die Projektidee bis zur Eröffnung des Wohn- und Pflegezentrums auf.

*Visualisierung Projekt «Avitus»*

*Erste Bauarbeiten auf der Burgerwiese*

## Von der Idee bis zur Eröffnung des Wohn- und Pflegezentrums «GHG Maurini»

### Zeitstrahl

| | |
|---|---|
| 2005/2006 | Erarbeitung eines Altersleitbilds für Mörschwil. Die Grundlagen für die künftige Alterspolitik und Altersplanung der Gemeinde werden damit geschaffen. Als Haupterkenntnis geht das Bedürfnis nach betreutem Wohnen im Dorf hervor. |
| 2010 | An der Bürgerversammlung vom 21. März 2010 stimmt die Bürgerschaft dem Kredit von Fr. 260'000 zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs und dem Standort auf der Burgerwiese zu. |
| 2011 | Das Siegerprojekt «Avitus» des Architekturbüros Gähler Flühler Architekten wird aus 18 Projektvorschlägen ausgewählt und präsentiert. Der Projektierungskredit von Fr. 1'300'000.– für ein neues Wohn- und Pflegezentrum wird im Juni von der Bürgerschaft genehmigt. |
| | Mitte Dezember reicht ein Motionskomitee die Volksmotion «Das zukünftige Wohn- und Pflegezentrum ist durch die Politische Gemeinde zu betreiben. Diese öffentliche Aufgabe ist nicht einem privaten Leistungserbringer zu übertragen» ein. |
| 2012 | Der Gemeinderat beantragt an der Bürgerversammlung Nichteintreten auf die Motion. Dem Antrag wird mit 233 Ja-Stimmen zu 190 Nein-Stimmen zugestimmt. |
| | Die Stimmberechtigten sagen an der Urnenabstimmung vom November Ja zum Baukredit von Fr. 27'153'000.–. |
| 2013 | Das Bauprojekt wird öffentlich aufgelegt. Mehrere Einsprachen gehen gegen das Projekt ein. Der Gemeinderat weist sämtliche Einsprachen ab, jedoch werden Rekurse beim Baudepartement des Kantons St. Gallen erhoben. |
| 2014 | Die Di-Gallo-Gruppe springt angesichts der hängigen Rechtsverfahren und zeitlichen Planungsunsicherheiten vorläufig als Betreiberin ab und will die Situation zu einem späteren Zeitpunkt neu beurteilen. |
| 2015 | Das Baudepartement weist die Rekurse ab. Mehrere Einsprecher ziehen mit Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht weiter – ohne Erfolg. Ein Gegner geht später bis vor Bundesgericht. |
| 2017 | Das Bundesgericht gibt der Gemeinde recht. Ende Jahr springt die Di-Gallo-Gruppe definitiv als Betreiberin ab. |
| 2018 | Die Sensato AG wird als neue Betreiberin vorgestellt. Noch im gleichen Jahr beendet man jedoch die Vertragsverhandlungen. Eine noch hängige Rechtsverweigerungsbeschwerde wird zurückgezogen. |
| 2019 | Die GHG St. Gallen wird als künftige Betreiberin des Wohn- und Pflegezentrums gewählt. |
| 2020 | Der Spatenstich findet im Juli 2020 auf der Burgerwiese statt. Aufgrund der geltenden Corona-Vorschriften lediglich im kleinem Rahmen. Die Bauarbeiten beginnen. |
| 2021 | Bekanntgabe des Namens für den Gebäudekomplex: Maurini. Im Jahr 811 wurde das heutige Mörschwil erstmals unter dem lateinischen Namen «Maurini vilare» urkundlich erwähnt. |
| | Im September wird der Rohbau fertiggestellt und das Aufrichtfest findet statt. |
| 2022 | Die Bauarbeiten schreiten zügig und planmässig voran. Trotz der weltweiten Lieferengpässen kann der Terminplan eingehalten werden und die Eröffnung wird im Frühling 2023 erwartet. |
| 2023 | Sämtliche Arbeiten sind abgeschlossen und die 10 Alterswohnungen und 55 Pflegezimmer sind bezugsbereit. Ende März bzw. am 1. April findet die Eröffnungsfeier statt. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ziehen ein. |

Spatenstich auf der Burgerwiese im Juli 2020

Grundsteinlegung im November 2020

Bauarbeiten im April 2021

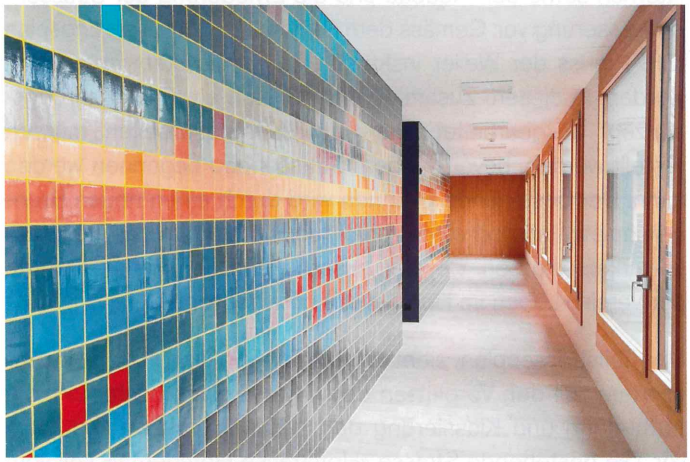
Rohbau im September 2021

Aufrichtfest im September 2021

Innenausbau im November 2021

Realisierung Photovoltaikanlage beim Pflegetrakt 2022

Einbau Gastroküche im September 2022

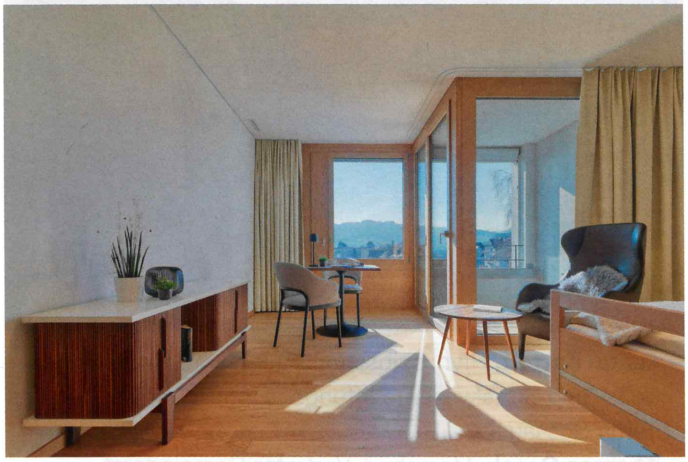


Kunstwerk «Sungaze» von Tamara Janes

Terrasse Demenzabteilung

Wohn- und Essbereich Alterswohnung

Einblick Eingangshalle und Restaurant BLU *



Pflegezimmer *

Aussenansicht GHG Maurini *

Bildquelle: Charly Zoller
GHG Maurini *